



MODERNES GÄSTEHAUS MIT AIRCONOMY®

(SEITE 8)

PACKAGING SYSTEMS

PERFEKT ABGESTIMMTE PRODUKTE: SCHÜTZ AUF DER FACHPACK 2015.....	2
ECS 2015: MODERNE COATINGS INNOVATIV VERPACKT MIT SCHÜTZ.....	5
S-DS1 FASS: MIT ZUSÄTZLICHER INNENSCHICHT FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE.....	7

ENERGY SYSTEMS

MODERNES GÄSTEHAUS MIT AIRCONOMY®	8
PER MAUSCLICK ZUM ERSATZTEIL FÜR DEN ÖLTANK.....	11

INDUSTRIAL SERVICES

RHEINLAND-PFALZ-FEST IN BERLIN.....	12
CORMASTER ÜBERZEUGT ALS LEICHTBAUWERKSTOFF FÜR DIE KOLOSSE DER LÜFTE	14

COMPANY

SPORTLICH ÜBER DIE GRENZEN HINAUS	16
KULTUR UND KARRIERE: STUDENTENWOCHEENDE BEI SCHÜTZ	19

PERFEKT ABGESTIMMTE PRODUKTE: SCHÜTZ AUF DER FACHPACK 2015

Jedes Füllgut hat charakteristische Eigenschaften und jede Supply Chain stellt individuelle Anforderungen. Verpackungen müssen darauf perfekt abgestimmt sein. Unser breites Produktportfolio für Ihre speziellen Anforderungen präsentieren wir vom 29. September bis 1. Oktober am SCHÜTZ Stand auf der FachPack 2015 in Nürnberg. Die Fachmesse für Verpackung, Technik, Veredlung und Logistik ist und bleibt der europäische Branchentreff! Insgesamt 1.500 Aussteller zeigen in diesem Jahr den erwarteten 37.000 Fachbesuchern die neusten Entwicklungen am Markt.

INTEGRIERTER IMPELLER

Das neue Impeller-System zählt zu den Innovationen, die wir im Gepäck haben werden. Der SCHÜTZ Impeller ist ein Einweg-Rührwerk, das mit der Schraubkappe des IBCs fest verbunden ist. Das Impeller-System ist für alle 1.000 und 1.250 Liter ECOBULK Typen erhältlich und passt sowohl für Einfüllöffnungen DN 150 als auch DN 225. Das gesamte Bauteil besteht komplett aus HDPE – das Füllgut kommt also später nicht in Kontakt mit Stahl, ein weiterer Pluspunkt in Sachen Produktreinheit.

Die Schraubkappe mit integriertem Impeller wird werkseitig in die Einfüllöffnung des IBCs eingesetzt. Zur Befüllung wird das System entweder kurz entnommen oder verbleibt – je nach Füllprozess und Containerkonfiguration – fest installiert. Der signifikante Vorteil: IBCs mit Impeller bilden ein geschlossenes Verpackungssystem. Nach dem Befüllen kann der IBC während der gesamten Supply Chain bis zur Verwendung des Produkts dauerhaft geschlossen und versiegelt bleiben – auch beim Rührprozess.

Zum Rühren wird einfach ein herkömmliches Antriebssystem eingesetzt und mittels passendem Adapter mit dem Impeller verbunden. Dazu wird der Antrieb über der Schraubkappe platziert und mit einem Gestell am Gitterkäfig fixiert. Die Antriebswelle greift formschlüssig in den Stopfen der Schraub-

kappe, der die Rotation mittels fest verbundenem Gestänge an den Impeller im Inneren des Containers weitergibt. Die Messebesucher können dank eines durchsichtigen Elements in der Blase des Ausstellungsmodells einen Blick auf diese neue Komponente im Inneren des IBCs werfen.



Auch bei der Entleerung ist das System höchst praktikabel: Die Belüftung kann über die Impeller-Öffnung in der Schraubkappe erfolgen. Dadurch ist das Öffnen eines weiteren Stopfens bei angeschlossenem Rührwerk nicht notwendig.

Durch den Einsatz des Impellers als Einweg-System wird die Gefahr der Kontamination durch Restanhaftungen anderer Stoffe am Rührwerk komplett ausgeschlossen. Eine aufwendige Reinigung und damit verbundene Kosten entfallen ebenfalls. Leere IBCs werden inklusive Impeller durch den SCHÜTZ TICKET SERVICE abgeholt, Blase und Impeller im Rahmen der Rekonditionierung zu HDPE-Rezyklat verarbeitet. Das gewonnene Material kommt umweltschonend in unseren Produkten wieder zum Einsatz, zum Beispiel in Form von Kunststoffpaletten. Das Impeller-System beinhaltet somit gleich mehrere Vorteile: Es steht für einen einfachen, kosteneffizienten und sicheren Rührprozess.

ECOBULK HX: BIS AUF DEN LETZTEN TROPFEN

Speziell für hochviskose Füllgüter haben wir den ECOBULK HX entwickelt. Schließlich ist es eine große Herausforderung, Reste in Verpackungen zu vermeiden. Denn diese ungenutzten Mengen führen zu wirtschaftlichen Verlusten, da eine weitere Verarbeitung und Verwendung der im Behältnis verbleibenden Produktanteile nicht mehr stattfinden kann. Unsere Verpackungslösung: der neue ECOBULK HX. Dessen schräger Unterboden mit geschlossenem, formstabilem Stützkissen, die optimierte Auslaufgeometrie und die tief liegende Armatur sorgen auch bei zähflüssigen Medien für eine Restentleerbarkeit von unter 0,3 Litern. Das

spezielle Produktdesign für eine optimale Restentleerbarkeit können die Besucher auf der Messe

anhand eines Exponats im Detail betrachten.

Das Aufrühren des Füllguts vor der Verarbeitung unter Einsatz eines herkömmlichen Rührwerksystems ist nicht bei jedem handelsüblichen Container möglich. Zudem war bislang das Restvolumen, für das noch ein gutes Rührergebnis erreicht werden kann, recht hoch. Die Verwendung eines industriellen Rührwerks ist beim HX



hingegen aufgrund seiner DN 225 Einfüllöffnung absolut problemlos: Die außergewöhnliche Form des Innenbehälters ermöglicht selbst bei kleinen Restmengen von rund 50 Litern ein optimales Rührergebnis. Natürlich kann im HX ebenfalls unser integrierter Impeller eingesetzt werden, um die Qualität des Füllguts auch im Rührprozess zu schützen. Falls gewünscht, ist er – entsprechend ausgestattet – auch für den Einsatz in Ex-Bereichen nutzbar.



HÖCHSTE LEBENSMITTELSICHERHEIT UND RISIKOMINIMIERUNG

Das Fachpublikum aus dem Lebensmittelbereich wird sich speziell für unsere SCHÜTZ FOODCERT Modelle interessieren. Denn: Umfassende Material-, Produkt- und Prozesssicherheit setzen neue Standards in der Food-Branche. Unsere FOODCERT IBCs und Fässer erfüllen nicht nur alle Vorgaben der Food and Drug Administration (FDA) und auch die europäischen

Richtlinien, sondern beinhalten zusätzliche Maßnahmen zur Risikominimierung. Damit tragen sie den deutlich gestiegenen Bedürfnissen der Lebensmittelindustrie Rechnung und gehen weit über die übliche reine Fokussierung auf das eingesetzte Material hinaus.



CLEANCERT FÜR LUPENREINE QUALITÄT

Das Exponat in der CLEANCERT Ausführung eignet sich bestens für qualitätssensible Medien der Automotive- und Kosmetikindustrie. Als Bindeglied zwischen der Produktion und der finalen Verarbeitung von Füllgütern nehmen industrielle Verpackungen eine zentrale Rolle ein und werden zu einem unverzichtbaren Qualitätsfaktor. Eine Autolackierung beispielsweise misst nur einen Zehntel Millimeter – das entspricht der Dicke eines menschlichen Haars. Jegliche noch so kleinste Verunreinigung, zum Beispiel durch silikonhaltige Öle, Fette, Schmierstoffe oder Trennmittel, führt daher schnell zu sogenannten Kratern, die die Schutzwirkung des Lacks einschränken. Das Resultat: zahlreiche Folgeprozesse, verbunden mit erheblichen Mehrkosten.

Gerne informieren wir Sie vor Ort darüber, welche Maßnahmen SCHÜTZ getroffen hat, um bei dieser Verpackung für höchste Sicherheit und Technische Sauberkeit zu garantieren. Natürlich stehen als Klassiker auch die verschiedenen Kunststoff- und Stahlfässer unserer umfangreichen Produktion, insbesondere unsere universell einsetzbaren F1 Spundfässer in der FOODCERT und CLEANCERT Ausführung, als Ausstellungsstücke bereit.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FachPack 2015

29.09. – 01.10.2015

Nürnberg

Halle 6 | Stand 6-357

SCHÜTZ
PACKAGING SYSTEMS

AKTUELLE TERMINE 2015

PALMEX THAILAND
CO-OP EXHIBITION CENTRE,
SURAT THANI (TH)
20. – 21.08.2015
HALLE/STAND 147

ASIA PACIFIC COATING SHOW
KUALA LUMPUR CONVENTION
CENTRE (MY)
17. – 18.09.2015
HALLE/STAND L 12

FACHPACK
NÜRNBERG (D)
29.09. – 01.10.2015
HALLE 6/STAND 6-357

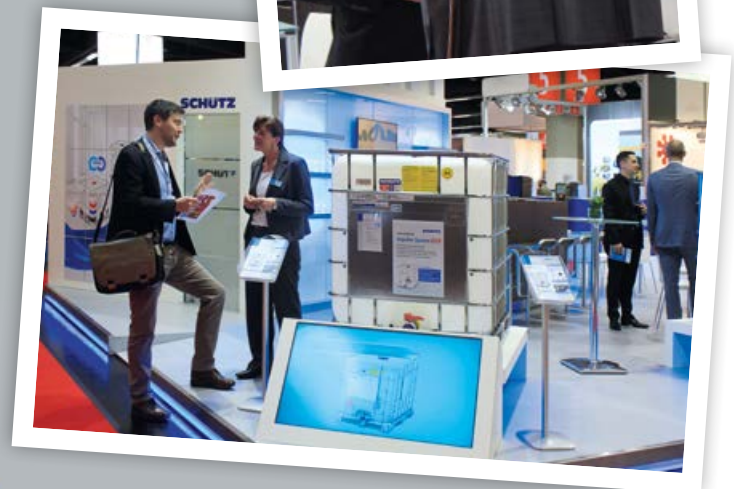
SCANPACK
GÖTEBORG (SE)
20. – 23.10.2015
HALLE/STAND C03:44

ECS 2015: MODERNE COATINGS INNOVATIV VERPACKT MIT SCHÜTZ

Funktionalität, Sicherheit und Nachhaltigkeit waren die Themen auf der diesjährigen European Coatings Show. Vom 21. bis 23. April 2015 trafen sich im Messezentrum Nürnberg Hersteller von Farben, Lacken, Klebstoffen, Dichtmassen und bauchemischen Materialien, um sich über neueste Entwicklungen innerhalb der gesamten Supply Chain der Coatings-Industrie auszutauschen. Mit 1.024 Ausstellern aus 42 Ländern und rund 28.500 Fachbesuchern stellte der weltweit größte Treffpunkt der Farb- und Lackindustrie neue Rekorde auf. Reges Interesse herrschte auch am SCHÜTZ Stand. Denn Farben und Lacke wollen nicht nur präzise hergestellt, sondern auch gut verpackt und sicher transportiert sowie verarbeitet werden. Unsere ausgestellten IBCs bieten besonderen Schutz vor Kontamination und Permeation innerhalb der gesamten Supply Chain. Zusätzlich sorgen sie für Sicherheit, Sauberkeit und Wirtschaftlichkeit. Zu den Highlights an unserem Messestand zählten der ECOBULK HX und der integrierte Impeller.

Alle am SCHÜTZ Stand präsentierten IBCs, darunter ebenfalls der ECOBULK MX mit eingebauter EVOH-Sperrschicht als Permeationsbarriere sowie der ECOBULK SX, sind Modelle der Linie CLEANCERT. Auch das ausgestellte F1-Spundfass aus PE als ein Produktbeispiel für unser umfangreiches Fassportfolio war in dieser Ausführung anzusehen. Bei der Fertigung der CLEANCERT Produkte spielen Sicherheit und somit auch Risikominimierung durch höchste technische Sauberkeit eine besonders entscheidende Rolle. Diese Aspekte werden kontinuierlich kontrolliert und somit ist volle Material-, Produkt- sowie Prozesssicherheit von A bis Z gewährleistet. Alle Komponenten sind außerdem komplett frei von Silikon und werden just-in-time gefertigt.

Zu den Highlights
an unserem Messestand
zählten der ECOBULK HX
und der integrierte Impeller.



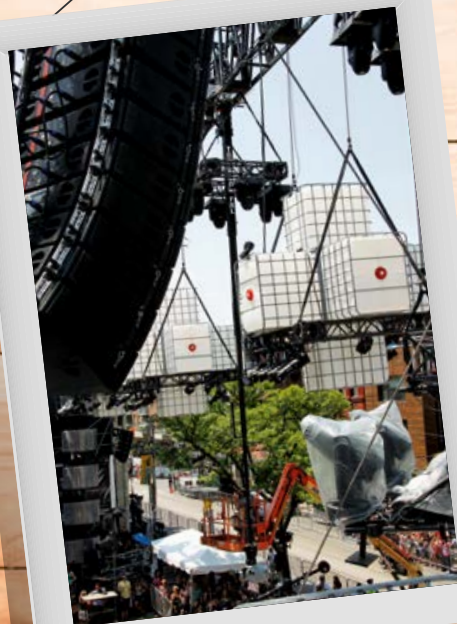


SCHNAPPSCHUSS

SCHÜTZ IBCs in concert

Bei der Verleihung der Much Music Video Awards (MMVAs) in Toronto (Kanada) standen nicht nur musikalische Talente auf der Bühne, sondern auch unsere SCHÜTZ IBCs!

Die MMVAs werden alljährlich vom kanadischen TV Sender Much als Auszeichnung für die besten Musikvideos verliehen. Zum Line-up gehörten u.a. Bruno Mars, Avril Lavigne und unsere SCHÜTZ IBCs! Illuminiert in bunten Farben als Bühnenhintergrund und schwebend an aufwendigen Seilkonstruktionen sorgten unsere industriellen Transportverpackungen so für eine ganz besondere Atmosphäre.



Fotos: Kurt Schüler (BBS Westerbürg)

S-DS1 FASS: MIT ZUSÄTZLICHER INNENSCHICHT FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Das SCHÜTZ S-DS1 Weithalsfass hat sich bereits millionenfach bewährt und setzte Standards als Verpackung für feste, zähflüssige und flüssige Gefahrgüter. Auf Wunsch ausgestattet mit einer spannungsrisssbeständigen Innenschicht erfüllt es höchste Ansprüche beim Transport von Füllgütern mit besonderen spezifischen Eigenschaften, die spannungsrisssauslösend sind.



Bei Transporten im asiatischen Raum kommt es oft zum Einsatz: unser S-DS1 Weithalsfass. Doch lange Strecken im Seecontainer – beispielsweise nach Europa oder USA – bei starken Temperaturschwankungen bedeuten häufig auch eine hohe Belastung. Unter solchen Bedingungen können Füllprodukte mit hoher Oberflächenaktivität zu Spannungsrisen im Fassunterboden führen. Aus dieser Beobachtung heraus hat SCHÜTZ speziell für diese Anforderungen das S-DS1 Deckelfass in der 120- und 150-Liter-Ausführung weiterentwickelt: Im Mehrschichtverfahren erhält es optional eine Innenschicht aus spannungsrisssbeständigem Polyethylen. Das Fass verfügt somit über eine höhere Resistenz gegenüber Chemikalien. Beeinträchtigungen des Füllguts werden effektiv verhindert.

Für Kunden, die ihre Produkte warm abfüllen und die Fässer anschließend sofort verschließen müssen, bieten wir das S-DS1 wahlweise mit einem Belüftungsventil in der Fassbordur an. Alternativ sorgt ein Gore-D15-Einpressteil im Fassdeckel für die benötigte Be- und Entlüftung.

Im Mehrschichtverfahren erhält es optional eine Innenschicht aus spannungsrisssbeständigem Polyethylen.

Die von unseren Kunden geschätzten Vorteile unseres Standard-Deckelfasses im täglichen Einsatz: Es überzeugt durch leichte Handhabung des Verschlusses. Die eingeschäumte PU-Deckeldichtung mit hohem Rückstellverhalten

gewährleistet eine hundertprozentige Abdichtung zwischen Deckel und Rumpf. Geschützt liegende Spannringe verhindern außerdem das vibrationsbedingte Klettern der Gebinde beim Transport.





Das Atrium wird von AIRCONOMY®, einem System mit Mehrfachnutzen, optimal beheizt und mit vorgewärmter Frischluft versorgt.
Foto: Hotel Schloss Montabaur / Atrium Gästehaus „Coblenz“

MODERNES GÄSTEHAUS MIT AIRCONOMY®

Tradition trifft Moderne: Im neuem Gästehaus-Atrium des Schlosses Montabaur heizt und lüftet AIRCONOMY®. Im stylischen Ambiente zum Tagen und Wohnen herrscht damit rund um die Uhr ein Wohlfühlklima ganz ohne störende Geräusche.

Schon von Weitem zieht es alle Blicke auf sich: das barocke Schloss Montabaur – märchenhaft auf einem Hügel, stolze 300 Meter hoch über der Stadt gelegen. Im grünen Herzen des Westerwaldes eingebettet, erstrahlt es goldfarben in nahezu herrschaftlicher Pracht. 1227 erstmals urkundlich erwähnt, beherbergen die historischen Mauern heute zwar keine Herzoge, Kaiser, Fürsten und Erzbischöfe mehr – dafür aber zahlreiche Gäste aus aller Welt. Dem Vier-Sterne-Hotel angegliedert ist ein modernes Seminar- und Tagungszentrum für Busi-

ness- und Privatveranstaltungen. Mit über 70.000 Übernachtungen zählt das althehrwürdige Anwesen zu den größten

Ein einzigartiger Bau, der nicht nur in puncto Architektur und Design fasziniert, sondern auch durch moderne Haustechnik-Ausstattung.

Hotelbetrieben des Landes Rheinland-Pfalz. Diese Zahl dürfte in Zukunft rasant steigen, denn seit August 2014 steht

das neue circa 3.000 Quadratmeter große Gästehaus „Coblenz“ als zusätzlicher neuer Gebäudekomplex auf dem Schlossareal zu Verfügung. Ein einzigartiger Bau, der nicht nur in puncto Architektur und Design fasziniert, sondern auch durch moderne Haustechnik-Ausstattung. Vor allem die Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik basiert auf dem Zusammenspiel innovativer Produktkomponenten, die das Raumdesign der elliptischen Grundform im Atrium, dem Zentrum des Hauses, perfektionieren.



Tradition trifft Moderne: Das Hotel Schloss Montabaur mit seinem neuen futuristischen Gästehaus „Coblentz“. Foto: Hotel Schloss Montabaur

LICHTDURCHFLUTETES WOHLFÜHLAMBIENTE

Das circa 340 Quadratmeter große imposante Gebäudeinnere, um das sich insgesamt 77 Zimmer und Suiten auf zweieinhalb Etagen ringförmig anordnen, ist Aufenthalts- und Entspannungsoase zugleich. Es wird in acht Metern Höhe von einem gewölbten Glasdach überdeckt, das einen ungestörten Blick gen Himmel ermöglicht und das ansonsten fensterlose Atrium mit Licht durchflutet. Besucher erleben hier ein einzigartiges großzügiges Raumgefühl bei angenehmen vorgewärmten Frischlufttemperaturen. Störende Lüftungsgeräusche oder Zugluft sucht der Gast an diesem inspirierenden Ort vergebens, denn das Atrium wird von AIRCONOMY® optimal klimatisiert. Das Besondere an unserer Anlage zum

Für die Besucher ist das multifunktionale Flächenheiz- und Lüftungssystem völlig unsichtbar im Boden installiert.

das eine Warmwasser-Fußbodenheizung und eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung kombiniert, völlig unsichtbar im Boden installiert. Der aufmerksame Gast bemerkt lediglich 37 kleine Lüftungsschlitze, optisch kaum wahrnehmbar, im Fußboden vor den Wänden – mehr nicht!

Heizen, Lüften – und auf Wunsch Kühlen: Für die Besucher ist das multifunktionale Flächenheiz- und Lüftungssystem,



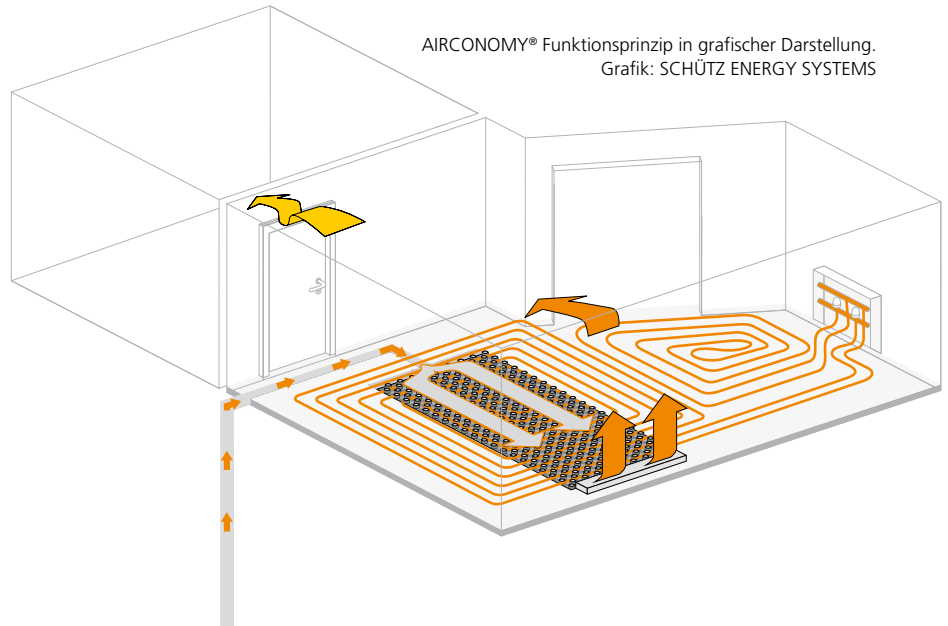
RUHEZONE MIT FRISCHLUFTBEREICH

Der absolut geräuschlose Betrieb von AIRCONOMY® überzeugt nicht nur Architekten, Planer, Bauherren und die Hotelgäste des Schlosses Montaubaur, sondern auch die Experten vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP in Stuttgart. Sie attestierten dem System-Modul in der Standardkonfiguration eine Durchgangsdämpfung von circa 40 Dezibel. Kein anderes Produkt konnte eine so hohe Schallreduktion vorweisen. Zudem verschwindet das Modul vollständig im Bodenaufbau – es benötigt somit auch keine zusätzlichen Schalldämpfer oder gar einen Technikraum. Die AIRCONOMY® Funktionsweise ist hygienisch einwandfrei und umweltfreundlich. Das Hygiene-Institut des Ruhrgebiets in Gelsenkirchen bestätigte per Umweltzertifikat eine „1A Raumluft“. Der kontinuierliche Austausch von geruchs- und schadstoffbelasteter Luft mit Frischluft lässt nicht nur gesunde Menschen, sondern vor allem auch Allergiker sprichwörtlich aufatmen: Die integrierten Filter der Lüftungsanlage halten Pollen- und Feinstaubpartikel auf, bevor sie in die Räume gelangen.

Der Neubau des Gästehauses „Coblenz“ hat die historische Schlossanlage um eine touristische, aber auch architektonisch-technische Attraktion reicher gemacht. Besucher können hier nun nicht nur die historischen Gemäuer aus dem 12. Jahrhundert hautnah bewundern, sondern auch die ideale Kombination aus einzigartiger Architektur, puristischem

Neuzeit-Design und zeitgemäßer Technikausstattung des 21. Jahrhunderts erleben.

**MEHR INFORMATIONEN:
WWW.AIRCONOMY.NET**



AIRCONOMY® Funktionsprinzip in grafischer Darstellung.
Grafik: SCHÜTZ ENERGY SYSTEMS

Verlegung von AIRCONOMY® in der Rundung des elliptischen Atriums. Foto: SCHÜTZ ENERGY SYSTEMS



+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

PER MAUSKLICK ZUM ERSATZTEIL FÜR DEN ÖLTANK

SCHÜTZ ENERGY SYSTEMS führt eine 24-Stunden-Ersatzteilanfrage auf der Homepage im Internet ein. Kunden mit unseren Heizöl-Lagerbehältern finden so schnell und unkompliziert die richtigen Austauschteile für ihren Tank.



Dank gesunkener Heizölpreise sind Ölheizungen wieder im Trend. Entgegen früherer Prognosen und zur Freude von rund sechs Millionen Endkunden fallen seit drei Jahren die Preise. Verbraucher müssen für Heizöl aktuell so wenig wie vor zehn Jahren zahlen: Der durchschnittliche Literpreis (inklusive Mehrwertsteuer) lag im November 2014 bei 72,67 Cent. Jedoch sind – laut Angaben des Instituts für Wärme und Öltechnik e. V. (IWO) – über 75 Prozent (circa 4,5 Millionen) aller betriebenen Ölheizungen älter als 25 Jahre. Sie haben sich für ihre Nutzer bis heute gut gerechnet und arbeiten in der Regel zuverlässig. Irgendwann benötigen aber auch in die Jahre gekommene Öltanks ein Ersatzteil. Damit dies im digitalen Zeitalter für die Kunden unabhängig von Geschäftszeiten, rund um die Uhr und vor allem reibungslos funktioniert, hat SCHÜTZ ENERGY SYSTEMS eigens eine bedienerfreundliche Ersatz-

teilanfrage für unsere Heizöltanks auf unserer Homepage eingerichtet. Der Kunde braucht hier lediglich ein Online-Formular zu seinem SCHÜTZ Tank-Modell auszufüllen. Nach dem Absenden erhält er umgehend eine Bestätigungsmail mit seinen Angaben und einer Auftragsnummer, die die Zuordnung bei Rückfragen im Rahmen der Bearbeitung der Bestellung vereinfacht. Damit ist die Genauigkeit von Adresse und allen Daten zum Produkt gewährleistet. Neben der verkürzten Reaktionszeit ist das zeitnahe Übermitteln von Angeboten und Montageanleitungen wie auch das frühe Erkennen von etwaigen Problemen durch unseren SCHÜTZ Kundendienst ein zusätzliches Plus des neuen Web-Services.

Mehr Informationen:
www.schuetz.net/ersatzteile-tank

RHEINLAND-PFALZ-FEST IN BERLIN



Traditionell öffnet die Landesvertretung in Berlin alle zwei Jahre ihre Pforten und feiert in den Ministergärten das „Rheinland-Pfalz-Fest“. Rund 2.500 Gäste waren der Einladung der Landesregierung am 11. Juni 2015 gefolgt, darunter zahlreiche politische Prominenz wie Julia Klöckner, Andrea Nahles, Jürgen Trittin und Kurt Beck sowie internationale Botschafterinnen und Botschafter. Ministerpräsidentin Malu Dreyer begrüßte alle bei sommerlichem Wetter zu „Heimat 15“ – der Name bezieht sich auf die vielbeachtete Filmreihe des rheinland-pfälzischen

**Bei SCHÜTZ COMPOSITES
bieten wir alle
Fertigungsschritte im
Bereich Rotorblattbau
aus einer Hand an.**

Regisseurs Edgar Reitz. 46 Unternehmen unterstützen das Event. Unter weißen Pagodenzelten präsentierten sie sich als Stellvertreter der leistungsstarken Wirtschaftskraft des Bundeslandes.



Unser Unternehmenszweig SCHÜTZ COMPOSITES war ebenfalls vor Ort. Das Tätigkeitsspektrum und Produktportfolio am Standort Siershahn beinhaltet Forschung und Entwicklung, den Bau von Urmodellen, Formwerkzeugen und Prototypen sowie die Produktion von Rotorblättern für Windkraftanlagen. Interessierte Besucher erhielten an unserem Stand in den Ministergärten Informationen über das umfassende Portfolio als Built-to-print-Anbieter im Bereich Windenergie. Bei SCHÜTZ COMPOSITES bieten wir alle Fertigungsschritte im Bereich Rotorblattbau aus einer Hand an.

SCHÜTZ COMPOSITES



Ein Rotorblatt-Ausschnitt veranschaulichte für die Berliner Besucher dessen exakt gearbeitetes Innenleben.

Neben Netzwerken in entspannter Atmosphäre und wirtschaftlichen Aspekten standen auf dem Sommerfest auch die kulinarischen Genüsse und Spezialitäten aus Rheinland-Pfalz im Mittelpunkt.



Der Saumagen-Burger von Küchenchef Udo Lehmann ist inzwischen schon kein Geheimtipp mehr. Außerdem waren 36 Weine aus Deutschlands Weinland Nummer Eins zu verköstigen – vom Prädikatswein aus der Steillage bis hin zum Ehrenpreisträger.





CORMASTER ÜBERZEUGT ALS LEICHTBAUWERKSTOFF FÜR DIE KOLOSSE DER LÜFTE

Bereits zum 51. Mal fand vom 15. bis 21. Juni 2015 die weltweit bedeutendste Messe für die Luft- und Raumfahrtindustrie, die Paris Air Show statt.

Zu sehen gab es für das Fachpublikum und interessierte Besucher die neusten technischen Entwicklungen der Branche sowie spektakuläre Flugvorführungen. Da durfte SCHÜTZ natürlich nicht fehlen – schließlich wird unser innovativer Hightech-Leichtbauwerkstoff CORMASTER in vielen Bereichen der Luftfahrt eingesetzt.

Die Paris Air Show auf dem 74 Hektar großen Gelände des ehemaligen Flughafens Le Bourget ist der älteste und größte Treffpunkt der Branche. Die Faszination für das Fliegen nimmt weiterhin zu: In diesem Jahr stellte die internationale Fachmesse wieder neue Rekorde bei Aussteller- und Besucherzahlen auf. Insgesamt 351.000 Besucher inspizierten die Exponate der über 2.300 Aussteller aus 48 Ländern – darunter auch 130 neue Flugzeuge, die eventuell bald auf internationalen Flugrouten eingesetzt werden. Mehr als 4.300 Journalisten akkreditierten sich, um weltweit zu berichten.

Der besonders widerstandsfähige Leichtbauwerkstoff verfügt über eine außergewöhnliche mechanische Festigkeit – bei gleichzeitig niedrigem Eigengewicht.

Doch nicht nur die großen Passagiermaschinen sind von Interesse, die Messe bildet das gesamte Spektrum der Luftfahrt ab: von der Konstruktion der Jets über die einzelnen Bestandteile wie Triebwerke oder Bordelektronik bis zum Luftfracht-Equipment, der Gestaltung der Passagierräume, Wartung und Verbundwerkstoffen. Hier punktet SCHÜTZ mit der Leichtbaustruktur CORMASTER. Unsere Mitarbeiter informierten an unserem Stand in Halle 4 – C30 das Fachpublikum in zahlreichen Gesprächen über die speziellen Eigenschaften unseres Hightech-Materials: So verfügt der besonders widerstandsfähige Leichtbauwerkstoff über eine außergewöhnliche mechanische Festigkeit – bei gleichzeitig niedrigem Eigengewicht. Sogar extreme Hitze und Feuchtigkeit sind kein Problem und können der hohen Elastizität im Druckverhalten nichts anhaben. Das im Stammwerk in Selters produzierte Material ist außerdem korrosionsbeständig gegen Wasser, Öle sowie Kerosin. Es kann einfach und flexibel verarbeitet werden.



Dadurch eignet es sich ideal als Verbundstoff für Leichtgewicht-Strukturen – sowohl in der Fahrzeug- und Bootsbau- als auch in der Luftfahrtindustrie. Mit CORMASTER ausgestattet, erheben sich Kolosse wie der Airbus A380 energieeffizienter in die Lüfte. Denn die Einsparungen beim Kraftstoff aufgrund des geringen Gewichts reduzieren nachhaltig den CO₂-Ausstoß! Nationale und internationale Unternehmen wie beispielsweise Airbus, EADS Elbe Flugzeugwerke, Aircabin und Eurocopter sind davon bereits überzeugt.

MIT DEN CORLIGHT SANDWICH PANELS ZU HOHEN ZIELEN

Den Aufbau des Materials demonstrierte das Team von SCHÜTZ am Stand den internationalen Luftfahrtexperten anhand von Ausstellungsmodellen und Exponaten, in denen dieses verbaut wurde: unter anderem in den beidseitig gefrästen Rotorblättern eines Helikopters, der Fahrwerksklappe des

Airbus A380, der Bugnase des etwas kleineren A350 oder dem Heckausleger eines Transporthubschraubers. Im Flugzeuginterieur findet sich CORMASTER in Stauschränken, Trennwänden, Toiletten und Küchen.

Entscheidend für die unterschiedlichen Einsatzformen ist die Wabenstruktur: Sie besteht aus dünnen Schichten Nomex oder Kevlar-Papier. Diese Werkstoffe werden ebenfalls in schussicheren Westen oder Feuerschutzanzügen verwendet. In einem von SCHÜTZ eigens entwickelten Verfahren verstärken wir diese Fasern durch eine Harzbeschichtung und bringen sie in ihre hexagonale Form. Als Decklagen kommen mit Harz imprägnierte Glas- oder Carbon-Gewebe-Tapes („preimpregnated fibers“, kurz „Prepregs“ genannt) zum Einsatz. Die CORLIGHT Sandwichplatten lassen sich durch Fräsen, Umformen oder Laminieren einfach weiterverarbeiten. Besonders entscheidend: Sie sind schwer entflammbar und erfüllen die äußerst strengen gesetzlichen Auflagen in der Luftfahrt.



Bereits zum dreizehnten Mal fand der Firmenlauf in Koblenz am Freitag, 26. Juni, statt! Die Teilnehmerzahl war auch in diesem Jahr wieder beeindruckend: Nach rund 15.000 Einträgen musste die Anmeldeleiste aufgrund ausgereizter Kapazitäten bereits Anfang April geschlossen werden.

Unter den insgesamt fast 900 Teams war auch traditionell SCHÜTZ wieder mit am Start. 57 sportliche Mitarbeiter aus den verschiedensten Abteilungen – von der Verwaltung über die Konstruktion bis zur Produktion – waren dabei. Vier Mitarbeiter von SCHÜTZ Benelux reisten sogar extra aus den Niederlanden an, um ihre Kollegen vom Stammwerk in Selters zu unterstützen, wie bereits zuvor in 2013.

Passionierte Läufer schätzten das ideale Wetter. Die fünf Kilometer lange schöne Rundstrecke verlief wieder vom Deutschen Eck das Peter-Altmaier-Ufer entlang, vorbei am Kurfürstlichen Schloss, durch die Neustadt bis zum Kaiserin-Augusta-Denkmal und schließlich

entlang des Rheins über den Leinpfad wieder zurück bis zur Talstation der Seilbahn Koblenz. Zahlreiche Zuschauer feuerten die Läufer am Streckenrand an. Für zusätzliche Motivation sorgten unsere Team-Shirts mit Windrädern und den Schlagworten „Flügelstürmer“ oder „Wirbelwind“ bedruckt. Ausgestattet in diesen einheitlichen Outfits, machten wir so auf unseren jüngsten Bereich SCHÜTZ COMPOSITES mit dem Modellbau für Windkraftanlagen in Siershahn aufmerksam.





In der Mannschaftswertung der schnellsten Teams belegten wir einen beachtlichen Platz 43 unter den gemeldeten Unternehmen, Behörden, Verbänden, Schulen, Hochschulen und Vereinen! Unser bester Läufer, Christoph Neitzert, legte die fünf Kilometer in 19 Minuten und 6 Sekunden zurück. Er wechselte somit in diesem Jahr die Platzierung mit Uwe Schwarz, der als Zweitbeste 20 Minuten und 12 Sekunden brauchte.

Die erzielten Erfolge feierten alle Teams zusammen auf der „After-Run-Party“ nach der Siegerehrung, denn: Dabei sein ist schließlich alles!





SCHÜTZ FRANCE MACHT TEMPO

Auch zwölf unserer Kollegen von SCHÜTZ France stärkten ihren Teamgeist und nahmen wieder gemeinsam die sportliche Herausforderung an: Wahlweise fünf oder zehn Kilometer galt es beim Firmenlauf „Foulées de Court-aboeuf“ am 20. Mai in der Nähe von Marcoussis zu bewältigen. Dieses Jahr war der Wettergott auf der Seite der insgesamt 271 Läufer. Während 2014 die Veranstaltung wegen einer Unwetterwarnung ausfiel, blieb es dieses Mal bei angenehmen 20 Grad trocken.

Nach den starken Leistungen der letzten Jahre erkämpfte sich auch 2015 ein Mitglied des SCHÜTZ Teams wieder einen Platz auf dem „Treppehen“: Sandrine Berquet wurde bei den Damen in der Gesamtwertung mit 50 Minuten und 13 Sekunden Dritte und holte damit einmal mehr einen Pokal nach Marcoussis. Auf die besten Ergebnisse der Herren ist das Team ebenfalls stolz: Patrice Fritsch belegte auf der Zehn-Kilometer-Strecke in der Gesamtwertung mit 41 Minuten und 18 Sekunden den 7. Platz und Jacques Guilbert erreichte nach fünf Kilometern als 15. das Ziel.

MIT SCHÜTZ AUF HOHER SEE!

Sportlich sind unsere Mitarbeiter auch auf dem Wasser unterwegs: Thomas Kosel hisst beim Segeltörn die SCHÜTZ Flagge.



KULTUR UND KARRIERE: STUDENTENWOCHENENDE BEI SCHÜTZ



Die Zukunftssicherung des Unternehmens gehört traditionell zu den zentralen Themen bei SCHÜTZ. Nachwuchsförderung genießt daher hohe Priorität und bedeutet vor allem auch, sich kontinuierlich um die Leistungsträger von morgen zu kümmern. Zum ersten Mal luden unser Hauptsitz in Selters und das Werk in Siershahn Studenten umliegender Hochschulen für ein ganzes Wochenende in den Westerwald ein.

Bei einem abwechslungsreichen Programm lernten sie so die Region und unser Unternehmen kennen. Im Fokus: die Möglichkeiten für ein Praktikum, für die gemeinsame Umsetzung einer Abschlussarbeit oder gar einen zukünftigen Arbeitsplatz.

15 Studenten aus St. Augustin, Gummersbach, Siegen und Friedberg waren der Einladung zum Westerwald-Wochenende vom 19. bis 21. Juni gefolgt. Kooperationspartner bei diesem Projekt war die Fördergesellschaft Jugend & Technik. Deren Ziel ist es, Jugendliche generell für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und

Technik zu begeistern. Außerdem bringt die Fördergesellschaft Studierende mit Firmen in direkten Kontakt, die gewillt sind, Absolventen dieser Fachrichtungen einzustellen. Eingebettet in ein ereignisreiches Rahmenprogramm können so die Möglichkeiten einer zukünftigen Zusammenarbeit ausgelotet werden.

Der Einstieg ins Westerwald-Wochenende begann mit einer Vorstellung des Unternehmens SCHÜTZ und unserer Region. Dabei durfte natürlich eine Mundart-Demonstration in „Wäller Platt“ nicht fehlen. Nach einer kurzen Unterweisung in die Sicherheitsvorkehrungen auf dem Gelände starteten die Studenten, die unser Unternehmen noch nicht kannten, zur Werksbesichtigung. Für die

anderen hatte die Fördergesellschaft ein Karriere-Coaching als Alternative vorbereitet. Anschließend stärkten sich alle gemeinsam bei einer regionalen Spezialität: der Westerwälder Kartoffelsuppe.

Am Nachmittag präsentierten SCHÜTZ Mitarbeiter die einzelnen Geschäftsbereiche des Unternehmens und informierten das Plenum ausgiebig zu den



Themen Praktika und Abschlussarbeiten im Werk. Im Ausstellungsraum konnten die Gäste unsere vielseitige Produktpalette ausführlich inspizieren. Noch offene Fragen wurden in der anschließenden Feedback-Runde geklärt. Bei einem gemeinsamen Abendessen und Bowling klang dann der erste Abend aus.

Der Samstagvormittag war unserem jüngsten Unternehmenszweig SCHÜTZ COMPOSITES gewidmet: Als eine der ersten Gruppen überhaupt besichtigten die Studenten den Werkzeug- und Modellbau sowie die Rotorblätterfertigung für Windkraftanlagen in unserem Werk in Siershahn. Nach dem Einblick

in die neueste Technik der Windenergie stand handwerkliche Arbeit wie vor 100 Jahren auf dem Programm. Beim „Westerwälder Bauerndiplom“ in Rotenhain mussten die Studenten ihr Geschick für typische Tätigkeiten der Dorfbewohner dieser Ära beweisen. Die Disziplinen: Schweine treiben, Mist tragen, Getreide bestimmen, Heu einbringen und Feuerholz sägen.



DAS FAZIT ALLER STUDENTEN:
Die Kombination aus Unternehmenspräsentation und Vorstellung der Region kam bestens an. Alle lobten den idealen Mix aus Information und Spaß. Die Verwirklichung einer Bachelorthesis gemeinsam mit SCHÜTZ ist nun für viele eine interessante Perspektive.

IMPRESSUM:

Herausgeber: SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA, Schützstraße 12, D-56242 Selters, Telefon: +49 (0) 26 26/77-0, Fax: +49 (0) 26 26/77-365, E-Mail: info1@schuetz.net
Redaktion: SCHÜTZ Corporate Marketing (Veit Enders, Melanie Ievoli)
Text: hd...s agentur für presse- und öffentlichkeitsarbeit (Heike D. Schmitt, Stefan Krämer, Anke Brockert)
Gestaltung: Bauch & Müller Werbeagentur GmbH, Rheinstraße 103, 56179 Vallendar
Druck: Druckerei Corzilius e.K., Industriegebiet, D-56242 Selters / Westerwald
Bild-Nachweis: Shutterstock.com